

## CHEFSACHE

### Daniel Jud

Seit 2003 amtiert Daniel Jud als Geschäftsführer der **Baumer AG** in Islikon. Die Karriere des heute 50-Jährigen begann mit dem Gymnasium in Winterthur und einem Betriebswirtschaftsstudium in St.Gallen. Anschliessend an sein Studium war der gebürtige Zürcher oberländer viel unterwegs, wie er sich zurück erinnert: «Nachdem ich in Basel in die Pharmaindustrie eingestiegen bin, war ich weltweit immer auf beruflichen Reisen. In Istanbul habe ich 3 Jahre stationär verbracht.» 2003 löste Jud seinen Vater mit der Leitung des Familienbetriebs ab, welcher die Baumer AG Ende der 70er Jahre übernommen hatte. Neben seinen Pflichten als Verwaltungsratspräsident, gehört es zu Juds Aufgaben, neue Strategien für die Weiterentwicklung der Firma auszuarbeiten. Auch der Kundenkontakt ist dem Chef wichtig, wie er betont: «Ich habe mein eigenes Verkaufsgebiet und verbringe circa einen Drittel meiner

Arbeitszeit mit Kundengesprächen. Dieser Kontakt ist mir sehr wichtig, da ich nur so erfahre, wie die Kunden sind und was sie brauchen!» Auch besuche er regelmässig alle Stellen in seinem Geschäft, um auf dem Laufenden zu bleiben, so Jud weiter. «Als Chef muss man eine Vorbildfunktion erfüllen. Man sollte den Leuten nie mehr zumuten, als man selber erfüllen kann», so Juds Antwort auf die Frage nach den wichtigsten Eigenschaften, welcher ein Geschäftsführer mitbringen muss. Obwohl der 50-Jährige zwischen 60 und 70 Stunden in der Woche arbeitet, versucht er möglichst viel Zeit mit seiner Frau und seinen beiden Kindern zu verbringen. «Für mich ist die Familie ein Ort, an dem ich frei von Zwängen bin und so sein kann, wie ich bin. Meine Frau unterstützt mich und respektiert meine Arbeit. Diese Tatsache schätze ich sehr», so der Familienmensch. Auch mit Wintersportarten wie Skifahren und Eishockey verbringt Jud gerne seine Freizeit. *js*



Daniel Jud an seinem Arbeitsplatz in Islikon. Dort amtiert der 50-Jährige bereits seit 2003 als Geschäftsführer der Baumer Islikon AG. *js*



### Casinokonzert

**Frauenfeld** Das diesjährige Casinokonzert der Stadtmusik Frauenfeld stand am Samstagabend ganz im Zeichen der Vorbereitungen auf das Eidgenössische Musikfest, welches im Juni in Montreux stattfinden wird. Die Gäste erlebten dabei eine die Premiere des Selbstwahlstück «Zenith of the Maya». *pd*



Für Sie unterwegs war Lui Eigenmann – Mehr Bilder [www.thurgauer-nachrichten.ch](http://www.thurgauer-nachrichten.ch)

### Mit 160 Gramm Heroin unterwegs

**Frauenfeld** Die Kantonspolizei Thurgau hat nach eigenen Angaben am Donnerstagabend in Frauenfeld einen Dealer verhaftet. Es wurden 160 Gramm Heroin sichergestellt. Fahnder der Kantonspolizei Thurgau kontrollierten kurz nach 18 Uhr in Frauenfeld den 40-jährigen Mann aus Albanien. Da der Mann eine grössere Menge Heroin auf sich trug, wurde auch seine Unterkunft kontrolliert. Dabei konnten die Einsatzkräfte insgesamt rund 160 Gramm Heroin und etwa 300 Gramm Streckmittel sicherstellen. Der mutmassliche Drogenhändler, der sich als Tourist in der Schweiz aufhielt, befindet sich in Haft. Die Staatsanwaltschaft Frauenfeld hat eine Untersuchung eröffnet. *pd*

### Schulbehörden: Ersatzwahlen

**Frauenfeld** Für die Ersatzwahlen in die Primar- und Sekundarschulbehörden Frauenfeld vom 5. Juni 2016 haben sich mit Daniela Kern (PSG) und Denise Möller (SSG) je eine Kandidatin auf der offiziellen Namenliste der jeweiligen Schulgemeinde eingetragen. Für die Ersatzwahlen, welche durch den Rücktritt von Nadia Wyss (SVP) und Daniel Sidler (FDP) notwendig geworden sind, haben sich Daniela Kern, Coiffeuse, Gerlikon, und Denise Möller, Fachlehrerin, Frauenfeld, fristgerecht auf die offiziellen Wahlvorschlagslisten setzen lassen. Die Wahlen werden zusammen mit der Abstimmung zu den Jahresberichten und den Rechnungen 2015 der beiden Frauenfelder Schulgemeinden am Sonntag, 5. Juni 2016, durchgeführt. *pd/le*



### Eröffnung Multiplex

**Frauenfeld** Am Donnerstag begann die dreitägige Eröffnungsfeier vom Multiplex an der Langfelstrasse 53a. Die ersten Kunden des neuen Einkaufszentrums profitierten von 10 Prozent-Rabatt auf das ganze Sortiment. Vor der Migros-Filiale genossen die Kunden eine feine Bratwurst in der Frühlingssonne. *js*

Für Sie unterwegs war Tamara Schöpfer – Mehr Bilder im Newsportal: [www.thurgauer-nachrichten.ch](http://www.thurgauer-nachrichten.ch)

### Müllheimer Kinder gewinnen mit Plakat

Die 5. und 6. Klasse des Schulhauses Säge in Müllheim haben am letzten Samstag, am Tag der Milch, mit ihrem Plakat den ersten Platz belegt.



Justin, Tim und Laura (v.l.) haben zusammen mit ihren Klassenkameraden das Siegerplakat gemalt. *js*

**Müllheim** Die Mühe der Schüler von Nadine Göldi hat sich gelohnt: Am letzten Samstag konnten sie am Tag der Milch mit ihrem selbstgemalten Plakat überzeugen. Mit diesem, welches von der Kuh «Lovely», Bergen und ein paar Skis geziert wurde, konnten sich die 5. und 6. Klässler in Neuenburg gegen 103 andere Schulklassen durchsetzen. Das online-Voting war ein voller Erfolg gewesen und die User haben zusätzlich fünf weitere Klassen als Sieger erkoren.

**Vor Bastian Baker auf der Bühne** Bevor der Schweizer Sänger, Bastian Baker, sein Konzert zum Besten gab, wurden die kleinen Stars des Tages zur Plakat-Prämierung auf die Bühne geholt. Die 3. Klasse der Primarschule Biembach im Emmental (Kategorie «1. bis 3. Klasse»), die Klasse 8H der Primarschule Saillon (Kategorie «4. bis 6. Klasse») und die 1. Oberstufenklassen Sek. und Real des Schulbands Albulatal Tiefencastel (Kategorie «7. bis 9. Klasse») gewannen beim Online-Voting auf [www.swissmilk.ch](http://www.swissmilk.ch) die Publikumspreise und damit jeweils 1500 Franken. Den gleichen Betrag ha-

ben die Klasse 4ème 1 der Ecole Riviera School Montreux (Kategorie «1. bis 3. Klasse»), die 5. und 6. Klasse der Primarschule aus Müllheim (Kategorie «4. bis 6. Klasse») und die 3. Sekundarklasse der Schule Schützenmatt Hirzel (Kategorie «7. bis 9. Klasse») erhalten. Sie wurden mit dem jeweiligen Jury-Preis für das kreativste und originellste Plakat geehrt. In Anschluss an die Preisverleihung wurde die Bühne Bastian Baker überlassen, der allen Anwesenden ordentlich einheizte.

**Geld für die Klassenkasse** Wie die Schüler bei einem Gespräch vor dem Wettbewerb sagten, wird das Preisgeld vollumfänglich in die Klassenkasse fliessen. Mit dem Siegerbetrag sollen Schulreisen, Exkursionen und Ausflüge finanziert werden. *js*